

3 Design der Umfrage

Für die Umfrage wurde Google Forms¹ verwendet, weshalb die Fragen und Antwortmöglichkeiten innerhalb des technologisch vorgegebenen Rahmens gehalten werden mussten. Kurzantwort-, Freitext- und Auswahlantworten in Listen oder Skalen mit Beschränkung auf eine einzelne Auswahl oder ohne Beschränkung und das Festlegen von Pflichtfragen sind problemlos möglich. Die Nutzenden ein Ranking vornehmen zu lassen, ist aber beispielsweise nicht möglich. Beim Erstellen der Umfrage wurden freie Antwortmöglichkeiten zurückhaltend eingesetzt. Diese Fragen ergeben zwar die interessantesten Antworten, sind aber auch aufwändig in der Auswertung.

Hilfreich für die Auswertung ist, dass Google Forms aufgrund der Daten, die in einer CSV-Tabelle gespeichert werden, automatisch Statistiken erstellt und gewisse Tendenzen in einem Kuchen- oder Säulendiagramm direkt sichtbar macht. Der Nachteil ist, dass die Art der Statistik nicht durch jene, die die Umfrage erstellt haben, festgelegt werden kann, weshalb bei gewissen Fragen die vorgegebene Form nicht unbedingt die adäquateste Darstellung ist. Für die Auswertung macht es deshalb Sinn, auf die Tabelle zurückzugreifen, die Daten nötigenfalls zu bereinigen und in eigenen Statistiken darzustellen. In Google Tabellen² lassen sich aus den Daten Diagramme erstellen, für die einige Anpassungsoptionen zur Verfügung stehen.

1 Siehe <https://docs.google.com/forms>.

2 Siehe <https://docs.google.com/spreadsheets>.

Abbildung 1: *We love Kulturerbe*, von der SKKG verwendetes Visual.



Abbildung 2: Einblick in eine Kiste mit Sammlungsobjekten der SKKG. Mehrere solche Objektkisten waren zur visuellen Auflockerung in die Umfrage eingebunden. Foto: Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur, 2021, CC BY 4.0.



Die Layout-Möglichkeiten des Umfrageformulars sind sehr beschränkt. Als Headerbild wurde ein bestehendes Visual der SKKG mit dem Motto »We love Kulturerbe« verwendet (Abbildung 1). Die auffällige Farbgebung hat auch für die Hintergrundfarbe des Formulars ein dezentes Pink vorgegeben. Die knallige Farbe, der Slogan und die witzige Illustration haben vermutlich dazu beigetragen, dass die Umfrage von der Gestaltung her von den Teilnehmenden als sehr ansprechend empfunden worden ist.

Zur Auflockerung wurden Fotografien von gefüllten Objektkisten der SKKG eingebunden, um auf die Sammlung neugierig zu machen (Abbildung 2). Diese Abbildungen hatten eine rein illustrative Funktion. Weiteres Bildmaterial kam durch eine aufgestellte Typologie von sechs Zugangsformen hinzu, die bei Sammlungsportalen zu finden sind. Screenshots von entsprechenden Beispielen dienten der visuellen Erläuterung der Typologie. Zur Gliederung wurden bei den Fragen aussagekräftige Titel gewählt, um den Nutzenden eine Orientierung zu geben und sie durch die Umfrage zu führen. Um Unklarheiten vorzubeugen, standen bei den Fragen teilweise knappe Erläuterungen dabei. Der erste Teil der Umfrage bestand hauptsächlich aus Auswahllisten – teilweise als Pflichtfragen hinterlegt –, um die Bedürfnisse der Nutzenden abzufragen. Unterhalb dieser Fragen konnten in einem Freitextfeld eigene Ergänzungen und Kommentare hinzugefügt werden, was teilweise genutzt wurde. Im zweiten Teil wurden offene Fragen gestellt, die in Freitextfeldern beantwortet werden konnten, jedoch keine Pflichtfragen waren.

